



Gold, Silber und Bronze für Osttirols Judonachwuchs beim Pillerseer Nachwuchsturnier

Mit einem solchen Andrang hatte OK-Chef und Judo-Chef des JC Fieberbrunn, Florian Wurzenrainer, wohl nicht gerechnet: 188 Nachwuchsjudoka aus 11 Vereinen aus Tirol, Salzburg und Oberösterreich nahmen am diesjährigen Pillerseer Nachwuchsturnier für die Altersklassen U8, U10, U12 und U14 teil. Die Stimmung in der Sporthalle in Fieberbrunn hätte nicht bessere sein können. Die Nachwuchsjudoka der Judo Union Raiffeisen Osttirol zeigten großartigen Teamgeist, Kampfmoral und wurden mit zwei 2 Turniersiegen durch Lina Hutter und Katja Köll, 11 Silber und 9 Bronzemedailles belohnt.

Wenn man an Judo denkt, können wir eine Vielzahl von Werten nennen, die mit dieser vielseitigen Zweikampfsportart aus dem „Land der aufgehenden Sonne“ eng verbunden sind. Einer dieser Werte ist jedenfalls Mut: Es erfordert viel Mut, sich auf die Matte zu stellen, unter Umständen auch größeren und erfahreneren Kämpfern gegenüberzutreten. Aber es lohnt sich allemal. Schließlich lernt und wächst man mit Herausforderungen und eine Portion Mut kann auch im täglichen Leben nicht schaden. Hier wie dort gilt der kluge Satz: „Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“

Die zwei Goldmädels: Erste Plätze und damit auch den Turniersieg holten sich die beiden Matrieier Nachwuchshoffnungen **Lina Hutter** (U12/-25 kg) und **Katja Köll** (U12/-28 kg). Lina Hutter hatte diesmal „nur“ eine Gegnerin, die aber auch erst einmal besiegt werden musste. Nach zwei gewonnenen Kämpfen hatte Lina aber alles klar gemacht. In einem größeren Starterfeld befand sich Katja Köll, die in bester Form und mit sichtbarer Freude am Wettkämpfen ans Werk ging und für lauter Siege mit der Goldmedaille belohnt wurde.

Freude am Wettkampf, actionreiches Judo mit vielen Angriffen – im Wissen, dass man mit Passivität im Judo nicht weit kommt, und Haltung, weil sie alle ihre Bestes gegeben haben, zeigten aber auch alle anderen jungen Kämpferinnen und Kämpfer, egal, ob mit sichtbarem Erfolg durch eine Medaille oder diesmal eben ohne Medaillenplatz. Dazu darf den jungen Sportlerinnen und Sportlern herzlich gratuliert werden.



Die mutigen **Nachwuchsjudoka** mit ihren **Trainern** (v.l.) **Mario Riepler, Sabrina Prislán Magdalena Goller, Manuel Wiesler, Sarah Lang und Michael Wolsegger**, die auf ihre Schützlinge mächtig stolz sind.

Der Medaillenspiegel im Detail:

		Kategorie:	Gewicht:	Platzierung:
Gold:				
Huter	Lina	U12	-25	1.
Köll	Katja	U12	-28	1.
Silber:				
Egger	Marcel	U10	-38	2.
Niederegger	Leonhard	U10	-34	2.
Oppeneiger	Valentina	U10	-32	2.
Unterberger	Paul	U10	-42	2.
Libeseller	Andreas	U12	-38	2.
Niederegger	Alois	U12	-42	2.
Swette	Victoria	U12	-32	2.
Gander	Matthäus	U14	-46	2.
Mariacher	Jonas	U14	-30	2.
Swette	Victoria	U14	-32	2.
Thaler-Gollmitzer	Felix	U14	-60	2.
Bronze:				
Brunner	Noah	U10	-27	3.
Fuetsch	Anja	U10	-28	3.
Popeller	Nika	U10	-25	3.
Unterberger	Paul	U10	-38	3.
Mariacher	Jonas	U12	-30	3.
Oppeneiger	Franziska	U12	-44	3.
Payer	Benjamin	U12	-38	3.
Popeller	Natalie	U12	-28	3.
Amann	Florian	U14	-42	3.
Top-Ten:				
Egger	Marcel	U10	-42	4.
Waldner	Eline	U10	-32	4.
Mariacher	Joel	U14	-50	4.
Stadler	Pascal	U14	-46	4.
Riepler	Leo	U12	-30	7.



Siegerehrung für Lina Hutter (li) und Katja Köll (re) mit Fieberbrunns Judo-Chef und meisterlichem Turnierorganisateur Florian Wurzenrainer.



Die tapferen U10-Kämpfer (v.l.): Paul Unterberger, Leonhard Niederegger, Anja Fuetsch, Nika Popeller, Noah Brunner, Eline Waldner und Valentina Oppeneiger.